

# Ungekürztes Interview mit Anne Schwibinger

## Steckbrief

### Jahr Abitur

2009

### Jahr Studiumsbeginn

2009

### Jahr Spezialisierung

2011/12

### Auslandsaufenthalt oder ähnliches

Wintersemester 13/14 Auslandsaufenthalt in Porto, Portugal

Aktives Mitglied im SUJ (Studenten und Jungingenieure) vom Verband deutscher Ingenieure: Wir veranstalten interessante Projekte, Exkursionen, Infoveranstaltungen

Mitglied der Femtec: Förderung von Frauen im Ingenieursberuf

Mechanik-Tutor: Ich kann euch nur empfehlen, euch als Studentische Hilfskraft oder als Tutor ein wenig Geld und wertvolle Erfahrung dazu zu verdienen.



### Welche Leistungskurse hatten Sie?

Englisch und Biologie

### Was haben Sie studiert?

Verfahrenstechnik

### Wie sind Sie darauf gekommen?

Meine Eltern haben mich durch Ihre Berufe als Biologin und Maschinenbauer, durch Ihre Erziehung und Ihr Wirken als Vorbilder sicherlich beeinflusst. Sie machten mir

die Technik und Naturwissenschaften schmackhaft. In meinem letzten Schuljahr an der FHS habe ich unterschiedliche Vorlesungen an der Ruhr Universität Bochum und der TU Dortmund besucht, die mich in meiner Studienwahl bestärkten.

**Welchen Studienschwerpunkt haben Sie?**

Chemische Verfahrenstechnik und Prozessverfahrenstechnik. Unter diese Bereiche fallen unter anderem die Simulation bzw. das Auslegen von Reaktoren sowie energetische Prozessintegration, um Prozesse energetisch zu optimieren.

**Woran arbeiten Sie im Moment?**

Derzeit verbringe ich ein Semester an der Universität Porto (FEUP) in Portugal, bevor ich mein letztes Semester an der TU Dresden beenden werde.

**Was erhoffen Sie sich für eine Arbeitsstelle?**

Im Projektmanagement im Konsumgüterbereich (Produktion von Nahrungsmitteln, Kosmetika, Körperpflege- sowie Haushalts- und Textilpflegeprodukten) bei Unternehmen wie Henkel, Baiersdorf, Procter & Gamble,...

**Was ist das Interessanteste an Ihrem Studium?**

Mir gefällt besonders, dass das Studium der Verfahrenstechnik ein sehr interdisziplinäres Studium ist. Man erhält Einblicke in viele verschiedene Gebiete. So stehen mir nach Studienabschluss viele Berufsmöglichkeiten zur Verfügung: vom Anlagenbau über Simulation und Optimierung bis hin zur Umweltverfahrenstechnik in vielen unterschiedlichen Industrien von der Erdöl- über Holz-, Biogas-/erneuerbare Energien-, Pharma- bis hin zur Lebensmittelindustrie. Dadurch, dass es eigentlich immer darum geht, Prozesse energetisch, anlagentechnisch oder finanziell zu optimieren bzw. neue Prozesse zu entwickeln, gibt einem das Studium der Verfahrenstechnik die Möglichkeit, aktiv die Zukunft unseres Ökosystems zu gestalten und die nachhaltige Ressourcennutzung zu fördern.

**Was ist langweilig (geworden)?**

Natürlich sind die trockenen Grundlagen mittlerweile langweiliger geworden, doch da muss jeder durch. Man kann sich auf interessante Projekte freuen, in denen man die Auslegung und Simulationen von Reaktoren am Computer und ähnliches macht.

**Welche Erinnerungen haben Sie an Ihre Schulzeit auf der FHS?**

Ich habe eine wundervolle Schulzeit an der FHS verbracht und verbinde schöne Erinnerungen daran.